

**Option  
Hochschule**

**Schon  
mal darüber  
nachgedacht?**



**(Wieder) Studieren  
neben Familie und / oder Beruf**

- ... parallel und flexibel
- ... auch ohne Abitur
- ... erst recht mit 30, 40 ...

Informationen zum Studium mit Familie  
und neben dem Beruf finden Sie hier:

[www.zukunft-im-beruf.de](http://www.zukunft-im-beruf.de)

Option Hochschule ist eine Aktion von



[www.hochschule-rhein-waal.de](http://www.hochschule-rhein-waal.de)

## Wieder einsteigen in den Beruf – Option Studium Eine kleine Handreichung für die Studienberatung

LANDESINITIATIVE  
**netzwerk**   
[www.netzwerkW-expertinnen.de](http://www.netzwerkW-expertinnen.de)

gefördert vom:

**Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen**



## Die Landesinitiative Netzwerk W

Mit der Landesinitiative Netzwerk W fördert das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen Aktivitäten von regionalen Netzwerken zur Unterstützung der Berufsrückkehr.

In jedem Netzwerk W sind gleichstellungs-, arbeitsmarkt-, wirtschafts- und bildungspolitische Akteurinnen und Akteure in den Regionen vernetzt. Sie kooperieren je nach Themenstellung mit familienunterstützenden Infrastrukturen, Kammern und Verbänden, Hochschulen und Unternehmen und machen auf noch nicht wahrgenommene Potenziale von Berufsrückkehrerinnen aufmerksam.

Wirkungen entstehen in den Regionen aber auch durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit, Untersuchungen, Dokumentationen und Initiativen, die letztendlich auf eine selbstverständliche Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit zielen sollen als Grundvoraussetzung für eine gelungene Berufsrückkehr und ...wieder aufgenommene Karrieren.

Die Landesinitiative Netzwerk W konnte sich in wenigen Jahren bereits in nahezu allen Kommunen und Kreisen mit regionalen Aktivitäten etablieren.

Eine Landeskoordinatorin hält alle „Kommunikations“-Fäden in der Hand, denn wesentlicher Nutzen für alle Netzwerk-Beteiligten entsteht durch den landesweiten Wissenstransfer aus den Projekten.

### Netzwerk W im Kreis Kleve und Kreis Wesel

SOS-Kinderdorf Niederrhein beteiligt sich seit 2008 an der Initiative, war Pilotprojekträger und koordiniert seitdem das Netzwerk W im Kreis Kleve.

Seit 2009 besteht eine enge Kooperation mit dem Bildungsträger (vormals) IMBSE e.V. nun mit der IMBSE GmbH in Moers, und der Fachstelle Frau und Beruf Kreis Wesel. Kreisübergreifend gehören zum Netzwerk W u.a. die Gleichstellungsbeauftragten der Kreise und Kommunen, die Beauftragten für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit (BCA) und Jobcenter Kreis Wesel und Kleve, die IHK Duisburg-Wesel-Kleve, Wirtschaftsförderungen, Jobcenter Kreis Wesel, INISS Beschäftigungspakt 50 plus und Beratungsstellen.

Neben gemeinsam entwickelten Projekten ist die Internetseite [www.zukunft-im-beruf.de](http://www.zukunft-im-beruf.de) darauf angelegt, Informationen und aktuelle Angebote für Wiedereinsteigerinnen aus den beiden ländlichen Kreisen Kleve und Wesel zu bündeln.

Diese kleine Handreichung für die Kreise Kleve und Wesel ist als Einstieg gedacht in die Beratungsarbeit für die – erwartbar wachsende - Zielgruppe der Wiedereinsteigerinnen – also Frauen, die nach einer mehr oder weniger kurzen Familienphase beruflich wieder aufsetzen wollen und nach einem zukuntorientierten Einstieg suchen. Immer häufiger wird dies ein „Re-Start“ über eine ganz neue oder aufbauende hochwertige Qualifizierung oder eben ein Studium sein.

Die Entscheidung für die Aufnahme eines Studiums nach einer Familienzeit kann entscheidend beeinflusst werden durch eine ergiebige Erstberatung, die nicht nur die Rahmenbedingungen von Berufsrückkehrerinnen berücksichtigt, sondern vor allem Mut macht, diesen Schritt zu wagen!

Weitere Informationen über PartnerInnen und Produkte der Landesinitiative [www.netzwerkW-expertinnen.de](http://www.netzwerkW-expertinnen.de)

## Fundstellen

0	Landesinitiative Netzwerk W	3	
1	„Wieder“- Einstieg“ - was ist das?	5	
2	„Wieder“- Einsteigerin“ – wer ist das?	6	
3	„Wiedereinstieg – Die Beratung		7
	- der familiärer Hintergrund	8	
	- der persönliche Hintergrund	8	
	- Kosten und Finanzierung	10	
	- Option Förderung und Stipendium		10
4	Beruflicher Wiedereinstieg in den Kreisen Kleve und Wesel.		11
5	Familie und Wiedereinstieg in den Kreisen Kleve und Wesel		12
6	Anerkennung von (im Ausland erworbenen) Bildungsabschlüssen		13
7	Linksammlung	14	
8	Impressum		15

## I. „Wieder“einstieg – Was ist das?

Die Aufnahme eines Studiums ist im Regelfall der nächste Schritt / die logische Konsequenz für junge Frauen, die nach dem Abitur ihren beruflichen Werdegang planen. So haben mehr als 50%<sup>1</sup> der Studienanfängerinnen eines Studienjahres auch im selben Jahr die Hochschulzugangsberechtigung erworben. Sie sind jung, beruflich unerfahren und nur selten durch familiäre Verpflichtungen gebunden. Die „klassische“ Studienanfängerin unterscheidet sich damit in vielerlei Hinsicht von Frauen, die den Wiedereinstieg in ein Studium in Erwägung ziehen.

Als Wiedereinsteigerin stellt man sich der Herausforderung Familie, Studium und vielleicht auch einen Nebenjob im Alltag zu vereinen! Die Organisation und die finanzielle Tragbarkeit einer solchen Lebenssituation sind gewichtige Aufgaben, denen sich die Frauen stellen, wenn sie sich für den Wiedereinstieg entscheiden. Mit einer kompetenten und unterstützenden Beratung können Lösungen gefunden werden, und der Wiedereinstieg wird zu einem Erfolg!

Vor diesem Hintergrund ist ein Beratungsprozess gefragt, welcher die Lebenssituationen von Wiedereinsteigerinnen berücksichtigt, ihre besonderen Bedürfnisse erkennt und den spezifischen Hemmnissen und Problemen der Frauen mit konkreter Hilfestellung begegnet.

---

<sup>1</sup> <http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Querschnittsveroeffentlichungen/WirtschaftStatistik/BildungForschungKultur/DurchschnittsalterStudierende.property=file.pdf>

## II. Wiedereinsteigerinnen – Wer ist das?

Frauen, die den Wiedereinstieg in ein Hochschulstudium planen, haben zwar dies als Ziel gemeinsam, jedoch unterscheiden sie sich durch ihre persönliche und familiäre Ausgangssituation.

Persönliche Situation	Familiäre Situation
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Frauen, die nie studiert haben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Frauen, die alleinerziehend sind.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Frauen, die ihr Studium abgebrochen haben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Frauen, die Angehörige pflegen.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Frauen, die ein Studium absolviert haben, das auf dem Arbeitsmarkt heute schwer nutzbar ist.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Frauen, die eine "Berufspause" für die Kindererziehung eingelegt haben.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Frauen, die ein Studium im Ausland absolviert haben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Frauen (alleinstehend / verheiratet / in einer Beziehung lebend, die ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern möchten.</li> </ul>

Die Hemmnisse, die sich für Frauen aus diesen vielfältigen Lebensumständen ergeben, sind groß. So wird die Entscheidung für den Wiedereinstieg über ein Studium aus einer Situation heraus getroffen, in der emotionale Motive und die Frage der praktischen und insbesondere finanziellen Realisierbarkeit eng miteinander verwoben sind.

Der Bedarf nach einer individuellen Beratung, die sich über die fachliche Orientierung hinaus mit der Situation der Frauen auseinandersetzt, ist somit hoch. Für ein unterstützendes Beratungsgespräch ist es darum besonders wichtig, die Bedürfnislage der Frauen genau einzuschätzen und beide Aspekte zu berücksichtigen:

- ▶ Wiedereinsteigerinnen, die sich für eine Erstinformation an die Studienberatung wenden, haben bereits einen Entscheidungsprozess begonnen, in dem sie mit einer Vielzahl von Hemmnissen und Unsicherheiten konfrontiert sehen.
- ▶ Besonders nach langen Erwerbsunterbrechungen/ Studienabbruch/ Elternzeit sind Zweifel an den eigenen Fähigkeiten und Qualifikationen vorhanden.
- ▶ Die Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch ein qualifizierendes Studium geschieht nicht unmittelbar, sondern mittel- und langfristig.
- ▶ Die Absicherung des eigenen Lebensunterhaltes und dem der Familie stellt während des Studiums eine besondere Herausforderung dar.

- ▶ Das gegenwärtige soziale Umfeld ist an der Familiensituation ausgerichtet und unterscheidet sich oftmals deutlich von dem der „klassischen“ Studienanfängerin.
- ▶ Die „Rückendeckung“ durch den Partner / die Partnerin und der Familie ist sehr häufig ein wichtiges Entscheidungskriterium für ein Studium.
- ▶ Die Balance zwischen Studium und Familie ist besonders mit Blick auf den zeitlichen Umfang eine Herausforderung.
- ▶ Das Studiensystem hat sich ggfs. seit einem vorherigen Studienabbruch verändert und muss neu kennengelernt werden.
- ▶ Neben dem Studium ist häufig auch eine Erwerbstätigkeit zwingend erforderlich, um den Unterhalt der Familie gewährleisten zu können.

### **III. Wiedereinstieg – Die Beratung**

Die Erfahrung zeigt, dass es bei Frauen (und Männern) von entscheidender Bedeutung ist, wie ihre ersten Schritte bei einer beruflichen Neuorientierung begleitet werden. Und eine ergiebige und motivierende Erstberatung in einer Studienberatung trägt erheblich zu der Entscheidung bei, ein Studium zu beginnen.

Für eine „erfolgreiche“ Studienberatung ist es darum hilfreich, empathisch die Ausgangssituation der Wiedereinsteigerin nachzuvollziehen, diese gemeinsam zu erörtern und neu zu bewerten, um schließlich Strategien zu entwickeln, die selbstständig umgesetzt werden können. Dabei gilt es, sowohl die Interessenslage hinsichtlich der Studienrichtung zu berücksichtigen als auch die Familiensituation der (potenziellen) Studierenden.<sup>2</sup>

In einem Erstgespräch sollten / müssten also eine Reihe von Fragen gestellt und beantwortet werden, die es den BeraterInnen ermöglichen, ein nützliches Informationspaket zur Verfügung zu stellen.

---

<sup>2</sup> Dazu gehört auch der Verweis auf mögliche Fördermöglichkeiten

Beratungsthema	(Informations-)Angebot der Hochschule
<b>Der familiäre Hintergrund</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ist die Wiedereinsteigerin alleinstehend oder verheiratet/ in einer fester Lebensgemeinschaft?</li> <li>▪ Hat die Wiedereinsteigerin Kinder und ist sie ggf. alleinerziehend?</li> <li>▪ Ist für Kinderbetreuung gesorgt?</li> <li>▪ Ist die Wiedereinsteigerin verantwortlich für die Pflege von Familienangehörigen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gibt es (flexible) Kinderbetreuungsangebote der Hochschule?</li> <li>▪ Entstehen Kosten und gibt Beihilfen bei der Kinderbetreuung?</li> <li>▪ Gibt es zeitlich flexible Studienmodelle -gänge - kombinationen/ Blockseminare?</li> <li>▪ Gibt es die Möglichkeit, ohne Nachteile ein Urlaubssemester zu beantragen?</li> <li>▪ Sind besondere prüfungsrechtliche Regelungen möglich?</li> <li>▪ Können externe Betreuungsmöglichkeiten/ Pflegedienste empfohlen werden?</li> <li>▪ Gibt es hier ggfs. schon Kooperationen, auf die verwiesen werden kann?</li> <li>▪ Gibt es eine Liste von Beratungsstellen, die rund um das Thema Familie und Studium zur Pflege von Familienangehörigen arbeiten?</li> </ul>
<b>Der persönliche Hintergrund</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hat die Wiedereinsteigerin bereits ein Studium absolviert?</li> <li>▪ Hat die Wiedereinsteigerin ein Studium im Ausland absolviert?</li> <li>▪ Hat die Wiedereinsteigerin ein Studium abgebrochen und aus welchen Gründen?</li> <li>▪ Können bereits erbrachte Studienleistungen anerkannt werden?</li> <li>▪ Hat Wiedereinsteigerin eine abgeschlossene Ausbildung?</li> <li>▪ Kann diese Ausbildung als Einstieg in ein Studium anerkannt werden?</li> <li>▪ Welche/r Studiengang/-richtung wird angestrebt?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Welche Studien-Alternativen / Studien- Optionen gibt es noch in der Umgebung?</li> <li>▪ Wo können Zeugnisse anerkannt werden?</li> <li>▪ Welche Hilfestellung gibt es bei der Neuorientierung?</li> <li>▪ Ist ein Praktikum vor dem Studium obligatorisch / sinnvoll?</li> <li>▪ Gibt es hier durch die Studienberatung Unterstützung (Kooperationen, Adresslisten usw.)</li> <li>▪ Wird der anvisierte Studiengang vielleicht nur deshalb angestrebt, weil nicht genügend Kenntnis über weitere besteht?</li> </ul>



Für die Wiedereinsteigerinnen, die sich (vielleicht schon über einen längeren Zeitraum) mit einer beruflichen Neuorientierung auseinandersetzen, ist es besonders von Bedeutung, in ihrem Vorhaben bestärkt zu werden und dabei nicht nur ein positives Selbstbild, sondern auch ein positives Bild der Möglichkeiten zu bekommen.

Darum ist es wünschenswert, wenn der Beratungsprozess nicht mit der Wahl des Studienfaches abgeschlossen ist, sondern auch darüber hinaus Hilfestellung anbietet. Auch wenn die Hochschule selbst nicht alle Hemmnisse aufheben kann, so ist es dennoch möglich, die Beratung als Wegweiser zu begreifen, der die Frauen dabei unterstützt, ihre Möglichkeiten abzuklären und eine Lebenssituation zu schaffen, in der ihr Vorhaben erfolgreich umgesetzt werden kann. Die Studienberatung kann damit die wichtige Aufgabe übernehmen, Wiedereinsteigerinnen mit weiterführenden Informationen zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten, Betreuungsmöglichkeiten und auch anderen Beratungseinrichtungen auszustatten.

Genauso wichtig ist es, auf funktionierende Netzwerke innerhalb der Hochschule hinzuweisen. Wer als „ältere“ Studierende eintaucht ins Hochschulleben, muss auch bereit sein, sich unter jungen Mitstudierenden selbstverständlich zu bewegen.

## Kosten und Finanzierung eines Studiums

Für das Studium an der Hochschule Rhein-Waal muss halbjährlich der **Semesterbeitrag** entrichtet werden. Dieser beträgt derzeit ca. € 228,20 und beinhaltet neben einem Sozialbeitrag und einem Beitrag für die Studierendenschaft auch das NRW-Ticket, welches für die Dauer des Semesters als Fahrschein (DB, alle Verkehrsverbände) in ganz Nordrhein-Westfalen gültig ist.

Für die **Lebenshaltungskosten** lässt sich hinsichtlich der unterschiedlichen Lebensumstände kaum ein fester Betrag ermitteln. Nach einer Erhebung des Deutschen Studentenwerkes liegen die monatlichen Ausgaben eines Studenten oder einer Studentin in Deutschland durchschnittlich bei ca. € 760.<sup>3</sup> Faktoren wie Miete, Ernährung, Kleidung, Lernmittel, Telefon / Internet, Versicherung, Medikamente und auch Freizeit werden hier berücksichtigt.

**Wiedereinsteigerinnen müssen mit weiteren Kosten rechnen, da naturgemäß insgesamt ein höherer Unterhaltsbedarf besteht und zusätzlich Kosten für die Kinderbetreuung, Pflegedienste und Ähnliches anfallen. Die Gleichstellungsbeauftragten in den Kommunen beraten übrigens auch hierzu und können in der Regel auf weiterführende Beratungsstellen verweisen**

Häufig trauen sich gerade alleinerziehende Wiedereinsteigerinnen auf den ersten Blick nicht zu, die Kosten für ein Studium zu stemmen.

Daher ist es besonders wichtig, auf Stipendien, Stiftungen, (KfW)-Bildungskredit und Bafög zu verweisen.

## Option Förderung und Stipendium

**BAföG** kann grundsätzlich bis zum 30. Lebensjahr (bei Masterstudiengängen bis 35) beantragt werden. Im Falle eines Studienabbruchs, bei einer Zweitausbildung, bei Schwangerschaft oder Kindererziehung gelten besondere Förderbedingungen. Weitere Informationen liefert das Bundesministerium für Bildung und Forschung unter [www.bafög.bmbf.de](http://www.bafög.bmbf.de). Eine weitere Finanzierungsmöglichkeit sind **Studienfonds** und **Studienkredite**. Einen Überblick bietet die Webseite: [www.studienkredit.de/](http://www.studienkredit.de/).

Für Studierende gibt es grundsätzlich die Möglichkeit, sich um **Stipendien** zu bewerben. Diese berücksichtigen unter Umständen auch Lebenssituationen, wie sie besonders bei Wiedereinsteigerinnen vorkommen. Genannt werden kann hier zum Beispiel das **Deutschland-Stipendium**: Es sieht „[...] besondere persönliche oder familiäre Umstände wie Krankheiten und Behinderungen, die Betreuung eigener Kinder, insbesondere als alleinerziehendes Elternteil, oder pflegebedürftiger naher Angehöriger [...]“<sup>4</sup> als mögliche Förderkriterien bei herausragenden Studienleistungen an.

<sup>3</sup> <http://www.studentenwerke.de/se/2010/Hauptbericht19SE.pdf>

<sup>4</sup> [http://www.hochschule-rhein-waal.de/fileadmin/user\\_upload/Pdf/Stipendien/Deutschland\\_Stipendium/Vergabekriterien.pdf](http://www.hochschule-rhein-waal.de/fileadmin/user_upload/Pdf/Stipendien/Deutschland_Stipendium/Vergabekriterien.pdf)

## **Beratungsstellen rund um den beruflichen Wiedereinstieg**

**Agentur für Arbeit  
Arbeitsagentur Wesel  
Beauftragte für Chancengleichheit  
am Arbeitsmarkt (BCA)**

**Christiane Naß**

Reeser Landstr. 61  
46483 Wesel

fon 0281/9620-552

[wesel.BCA@arbeitsagentur.de](mailto:wesel.BCA@arbeitsagentur.de)

Birgit Efler fon.: 0281-2073105

[birgit.efler@kreis-wesel.de](mailto:birgit.efler@kreis-wesel.de)

*Achtung: Tel.-Nr. ändern sich Mitte April 2012*

**SOS-Kinderdorf Niederrhein  
Projektbüro Frau und Beruf**

Kalkarer Straße 10

47533 Kleve

fon 02821-7507-58/82

[rosita.van-der-Heusen@sos-kinderdorf.de](mailto:rosita.van-der-Heusen@sos-kinderdorf.de)

**Kreis Kleve  
Gleichstellungsbeauftragte und  
Beauftragte für Chancengleichheit (BCA)  
JobCenter Kreis Kleve**

**Integrationsfachdienst Kreise Kleve / Wesel**

<http://www.ifdkleve.de/>

<http://www.ifdwesel.de/>

**Andrea Perau**

Nassauerallee 15-23  
47533 Kleve

fon: 02821/85-542

[andrea.perau@kreis-kleve.de](mailto:andrea.perau@kreis-kleve.de)

**Beratungsdienste rund um die Familie, Ehe-  
u. Partnerschaft in den Kreisen Kleve und  
Wesel**

**Kreis Wesel  
Fachstelle Frau und Beruf**  
Reeser Landstraße 31  
46483 Wesel

**Siehe: Nützliche Links**

Monika Dräger-Seibel fon.: 0281-2072105

[Monika.draeger-seibel@kreis-wesel.de](mailto:Monika.draeger-seibel@kreis-wesel.de)

## **Anlaufstellen zum Thema Familie und Wiedereinstieg in den Kreisen Kleve und Wesel**

**Weitere Anlaufstellen** auf dem Berufsrückkehrerinnen-Portal [www.zukunft-im-beruf.de](http://www.zukunft-im-beruf.de).

**Die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Kleve** bieten einen [Beratungswegweiser](#), der als download auf [www.zukunft-im-beruf.de](http://www.zukunft-im-beruf.de) zur Verfügung steht.

Auf [www.kreis-wesel.de](http://www.kreis-wesel.de) gibt es weiterführende Links zu Beratungsstellen, Betreuungseinrichtungen und Ämtern.

### **Kinderbetreuung**

Für die Vermittlung von qualifizierten Tagesmüttern und Informationen zu Kosten/Zuschüssen für Kinderbetreuung gibt es in den meisten Kommunen eine/n Ansprechpartner/in in den Jugendämtern

Das Servicetelefon des Kreis Wesel zum Thema Kinderbetreuung ist unter 0281-20744 11 zu erreichen.

Das Servicetelefon des Kreises Wesel für die sieben Kommunen Alpen, Hamminkeln, Hünxe, Neukirchen-Vluyn, Schermbeck, Sonsbeck und Xanten zum Thema Kinderbetreuung ist unter 0281- 207 44 11 zu erreichen.

Die anderen Städte des Kreises Wesel (Dinslaken, Kamp-Lintfort, Moers, Rheinberg, Voerde, Wesel) verfügen über ein eigenes Jugendamt. Die zuständigen Personen sind beim Bürgerservice der jeweiligen Kommune zu erfragen.

**Kreis Kleve:** [www.kid-klick.de](http://www.kid-klick.de) od. [www.kreis-Kleve.de](http://www.kreis-Kleve.de) → Bürgerservice A-Z→ Kindertagespflege

**Kreis Wesel:** [www.kreis-wesel.de](http://www.kreis-wesel.de) → Leben & Wohnen→ Kinder und Jugendliche→ Tagesbetreuung für Kinder \_

## **Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen**

### **Abschlüsse Schulen und Hochschulen**

**zuständig: Bezirksregierungen /Kultusministerkonferenz**

<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Internationales/Anerkennung/Zustaendigkeiten/>

[http://www.bezreg-](http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/organisation/abteilung04/dezernat_48/bildungsnachweise/index.html)

[koeln.nrw.de/brk\\_internet/organisation/abteilung04/dezernat\\_48/bildungsnachweise/index.html](http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/organisation/abteilung04/dezernat_48/bildungsnachweise/index.html)

<http://www.daad.de/ausland/tipps-vorab/anrechnung-und-erkennung-von-im-ausland-erbrachten-studien-und-pruefungsleistungen/00637.de.html>

<http://www.migra->

[info.de/fileadmin/bilder/Download/Anerkennung\\_bis\\_zu\\_den\\_mittleren\\_Schulabschl%C3%BCssen.pdf](http://www.migra-info.de/fileadmin/bilder/Download/Anerkennung_bis_zu_den_mittleren_Schulabschl%C3%BCssen.pdf)

### **Abschlüsse Industrie, Handel- und Dienstleistungen**

**zuständig: Industrie- u. Handelskammern**

[www.ihk-niederrhein.de/](http://www.ihk-niederrhein.de/) (Kontakt Inga Urban 0203-282 1223)

### **Abschlüsse Handwerk**

<http://www.hwk-duesseldorf.de/31,0,919.html>

### **Abschlüsse Gesundheitsberufe**

<http://www.dbfk.de/international/EU-Anerkennung2.pdf>

<http://netzwerk->

[iq.de/fileadmin/redaktion/Publikationen/01\\_Anerkennung/2011\\_Wegweiser\\_Anerkennung\\_NRW.pdf](http://netzwerk-iq.de/fileadmin/redaktion/Publikationen/01_Anerkennung/2011_Wegweiser_Anerkennung_NRW.pdf)

## **Linksammlung**

### **Berufsrückkehr**

[www.wiedereinstieg.nrw.de](http://www.wiedereinstieg.nrw.de)  
[www.perspektive-Wiedereinstieg.de](http://www.perspektive-Wiedereinstieg.de)

### **Bildungsangebote und Studium**

<http://www.studentenwerke.de/se/2010/Hauptbericht19SE.pdf>  
<http://www.weiterbildungsberatung-nrw.de/bildungsberatung.html>  
[http://www.wissenschaft.nrw.de/studieren\\_in\\_nrw/studienstarter/Studieren-ohne-Abitur/index.php](http://www.wissenschaft.nrw.de/studieren_in_nrw/studienstarter/Studieren-ohne-Abitur/index.php)  
[http://www.wissenschaft.nrw.de/studieren\\_in\\_nrw/studienstarter/berufstaetige/index.php](http://www.wissenschaft.nrw.de/studieren_in_nrw/studienstarter/berufstaetige/index.php)  
<http://www.mit-kind-studieren.de/>  
[http://www.wissenschaft.nrw.de/studieren\\_in\\_nrw/studienstarter/studieren\\_mit\\_kind/index.php](http://www.wissenschaft.nrw.de/studieren_in_nrw/studienstarter/studieren_mit_kind/index.php)  
<http://www.hochschule-bochum.de/gleichstellung/links/frauenstudiengaenge.html>

### **Finanzen – Wissenswertes**

<http://www.sozialhilfe24.de/bafoeg/studieren-mit-kind-kindern.html>  
[http://www.studentenwerke.de/pdf/Studieren\\_mit\\_Kind\\_Januar\\_2010.pdf](http://www.studentenwerke.de/pdf/Studieren_mit_Kind_Januar_2010.pdf)  
<http://www.stipendienlotse.de/>  
<http://www.stipendien-tipps.de/anbieter.html> (private website)  
<http://www.komm-mach-mint.de/MINT-Studium/MINT-Stipendien>  
<http://www.cnv-stiftung.de/de/startseite.html> (Christiane-Nüsslein-Volhard-Stiftung)  
[http://www.hildegardisverein.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=46&Itemid=54](http://www.hildegardisverein.de/index.php?option=com_content&view=article&id=46&Itemid=54)

### **Anerkennung von im Ausland erworbenen Bildungsabschlüssen**

<http://www.anabin.de/>  
<http://www.migra-info.de/erkennung-von-qualifikationen.html>  
[http://www.wissenschaft.nrw.de/objekt-pool/download\\_dateien/studieren\\_in\\_nrw/Anerkennung\\_im\\_ausland\\_erworbener\\_Qualifikationen.pdf](http://www.wissenschaft.nrw.de/objekt-pool/download_dateien/studieren_in_nrw/Anerkennung_im_ausland_erworbener_Qualifikationen.pdf)  
<https://www.bq-portal.de> (Ministerium Wirtschaft und Technologie)

-

### **Beratungsdienste Leben, Familie, Ehe, Partnerschaft den Kreisen Kleve und Wesel**

[www.wohlfahrtsverbände-im-kreis-wesel.de](http://www.wohlfahrtsverbände-im-kreis-wesel.de)  
[www.pflege-kreis-wesel.de](http://www.pflege-kreis-wesel.de)  
[http://www.zukunft-im-beruf.de/downloads/AA-wegweiser\\_neu\\_2011.pdf](http://www.zukunft-im-beruf.de/downloads/AA-wegweiser_neu_2011.pdf)  
[www.beratung-caritas-nrw.de](http://www.beratung-caritas-nrw.de)

Virtueller Pflegestützpunkt für den Kreis Kleve 02821-805-333

Hinweis: Die Linksammlung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit

Recherche und Text  
redaktionell.verantwortlich

Dirtje Derksen M.A.  
Gabriele Coché-Schür  
SOS-Kinderdorf Niederrhein  
Projektbüro Frau und Beruf  
Kalkarer Straße 10  
47533 Kleve

In Kooperation  
mit den NetzwerkW - Partnerinnen

IMBSE GmbH, Moers  
Fachstelle Frau und Beruf Kreis Wesel  
Stand 2012



gefördert vom:

**Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

